

** **
** **
**
**
**
**

la::dat12a

Dieses zine erscheint am 3. tag des 10. PentaCons 05.11.2017
in Dresden, Sachsen

Veranst.: RPK

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609
<http://edm-online.de> [mailto: ecki@magic.ms](mailto:ecki@magic.ms)
<http://HanseCon.blogspot.de> <http://edm-online.blogspot.de>

EDM: SPOOKS & HOOKS

Zwei CF an einem tag. Nicht schlecht. Aber es gibt ja auch einiges zu erzählen in Dresden. Angefangen mit der Güte der Küche - über den immer noch bemerkenswerten Eifer des Publikums an vollständiger Teilnahme am Programm - bis zum Mühen der Referenten, ihre Items gefällig zu machen.
Starten wir also in die zweite Hälfte des Cons.

Reiseomi:

Gerade ist die Verleihung des Kurd-Laßwitz-Preises zu Ende. Ähnlich wie früher bei Gottschalk hieß es auch hier: Nachfolgende Veranstaltungen verzögern sich um... Doch was soll`s. Wer hätte sich wohl die Originalübertragung aus China entgehenlassen wollen. So etwas erlebt man auch nicht alle Tage. -Gegenwart gewordene SF-
So, und jetzt ab in Jules Futter-Ecke!

Martin Stricker:

Die Kurd-Laßwitz-Preis-Verleihung wartete mit einem Novum für deutschsprachige SF-Conventions auf: Hatte eine internet-Übertragung auf der U-Con, der EuroCon 2017, aus technischen Gründen nicht stattfinden können, hat es nun endlich geklappt: Liu Cixin, Preisträger für den besten ausländischen Roman (und mittelbar für die beste Übersetzung), hat mit uns über Skype gesprochen und ist dafür sogar bis 23:00 Uhr Ortszeit aufgeblieben. Das fand ich wirklich toll! Danach kam die Lesung von Andreas Brandhorst, an die sich eine Diskussion über die befürchtete Maschinenintelligenz anschloß, sehr interessant. Fazit: Nix genaues weiß man nicht, aber die Möglichkeiten sind überaus beängstigend. Gleich kommt Gabi Behrends Lesung, ein bißchen verspätet... :-)

KonFekt:

"Warum sitzen wir hier? Weil wir anfangen wollen."
Erik Simon

"Die Zukunft ist wie ein Platzregen, der über uns kommt, und wir haben kaum Zeit, noch den Regenschirm aufzuspannen."
Liu Cixin (via Skype)
übersetzt von: Martina Hasse

BiFi:

Die KLP Verleihung war wirklich gut gelungen - und dies nicht nur wegen der Skype-Verbindung nach China. Andreas Brandhorst hat (erneut) den KLP für das beste deutschsprachige Buch erhalten. Diesmal für OMNI. Danach gab es die Lesung mit ihm, in der auch das neuste Werk "Das Erwachen" vorgestellt wurde. Mit der vorher erwähnten anschließenden Diskussion. Sehr unterhaltsam. Auch die anderen Preisträger (leider konnten die meisten nicht persönlich anwesend sein) waren gut gewählt. Gabi hat auch gewonnen !! Sehr gut. Und das Team um Ralf Boldt und Sylvana Freyberg haben für die Ausrichtung des MediConOne den KLP für eine einmalige herausragende Leistung erhalten. Eine gelungene Verknüpfung von Medizin mit SF. Ich hoffe ja immer noch auf eine Wiederholung als MediConTwo.

Herbert W. Franke (der dieses Jahr stolze 90 geworden ist) bekam auch einen KLP und schickte eine Video-Grußbotschaft, eigens für diesen Anlass aufgezeichnet. Das wurde dann nur noch durch Skypen mit Liu Cixin übertroffen. Schön, dass das alles geklappt hat.

Klaus-Dieter:

Ich musste gerade feststellen, dass dies der erste und einzige Con 2017 für mich ist. Und hätte ich nicht BiFi zu Gast, hätte ich ihn eventuell auch verpasst. So aber habe ich etliche bekannte Gesichter wieder mal gesehen, nett geplaudert und auch ein wenig Programm mitbekommen. Gut!

Gabi:

Berauscht von Lesung und Soljanka. Der Abend kann kommen. Hoch die Tassen!

Arno Behrend:

Die familiäre Atmosphäre auf diesem Pentacon tut mir sehr gut! Der Laika-Vortrag, Karl-Heinz' Vortrag über Tiere im Weltraum, die Lesung von Karsten - das alles hat einen Riesenspaß gemacht. Das Programm ist wirklich gelungen. Natürlich freut sich Gabi über ihren KLP und darüber, wie gut ihre Lesung angekommen ist. In Dresden bekommt man so manche Geschichte und Erinnerung aus einer anderen, der nicht so westlichen Perspektive erzählt. Das gemeinsame aber überwiegt und das gefällt mir sehr. Das ist auch ein guter Grund wieder her zu kommen.

Martin Stricker:

Der Vortrag von Professor Herrmann über mögliches Leben außerhalb der Erde war sehr interessant, er hat überaus unterhaltsam aufgezeigt, welche komplexe organische Moleküle sich bereits in sehr kalten Gaswolken bilden können, danach noch familiäres Zusammensein mit viel Spaß, aber auch nicht immer schönen Lebensgeschichten. Heute Morgen dann der Vortrag über Exoplaneten von Ulf Fildebrandt, der über einen recht wahrscheinlichen Planetentyp sogar einen SF-Roman geschrieben hat. Tja, heute Nachmittag geht's schon wieder Richtung Hessen, weg von den freundlichen Menschen in Dresden. :-(Ich freue mich schon auf den SFCD-Con in zwei Jahren hier!